

Branchenreport 2021

Reinigungsbetriebe

WZ-Code 81.2

 Finanzgruppe
Branchendienst



1 Branche in Kürze

Nach vielen Jahren einer kontinuierlichen Aufwärtentwicklung wurde auch die Branche „Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln“ stark von der globalen Corona-Pandemie beeinträchtigt. Das Jahr 2020 war durch die Schließung von vielen Einzelhandels- und Fertigungsbetrieben, das Zurückfahren von Produktionsanlagen, die Stilllegung bzw. Taktverringerung von Verkehrsmitteln, der Auslagerung von Arbeitnehmern ins Home-Office und damit verbundene Büroschließungen und die Absage von Messen und Events geprägt. Damit verringerte sich auch der Reinigungsbedarf in den betroffenen Branchen erheblich.

Auch das Jahr 2021 steht noch ganz im Zeichen von COVID-19. Zwar läuft die Fertigung im Produzierenden Gewerbe wieder weitestgehend auf altem Niveau und auch der Einzelhandel konnte wieder öffnen, aber auch nach dem Ende der Home-Office-Pflicht sind viele Unternehmen noch nicht zum ursprünglichen Bürobetrieb zurückgekehrt. Der ÖPNV, die Gastronomie oder auch die Messe- und Eventbranche sind ebenfalls weit von ihrem Vorkrisen-Niveau entfernt, was sich aufgrund geringerer Nachfrage auch direkt auf die Reinigungsbranche auswirkt.

2020 mussten die erfolgsverwöhnten Branchenunternehmen einen Umsatzrückgang von -1,1% hinnehmen. Auch die Beschäftigtenzahl war um -2,1% rückläufig, während die Zahl der Betriebe leicht zugelegt hat. Für das Jahr 2021 zeichnet sich nach ersten Umfragen und Zahlen eine deutliche Entspannung der Lage mit zu erwartenden Umsatzzuwächsen ab.

In der Branche herrscht weiter ein massiver Verdrängungswettbewerb. Die Konsolidierung durch

Übernahmen, insbesondere bei den großen Marktteilnehmern, scheint allerdings durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie zumindest temporär gestoppt zu sein. Die Vergabe von Aufträgen wird in vielen Bereichen aber nach wie vor über Preiskämpfe entschieden, sodass kaum hohe Margen möglich sind.

Um sich auf dem hart umkämpften Reinigungsmarkt behaupten zu können, wählen die Branchenunternehmen unterschiedliche Strategien. Manche begegnen dem Wettbewerb sogar mit unseriösen Mitteln und unterlaufen den Mindestlohn. Andere weichen auf neue Geschäftsfelder aus oder expandieren bundesweit oder international.

Trend zu Multidienstleistungen im Facility Management hält an

Marktbeobachter sehen schon länger für die klassische Gebäudereinigung als alleinigem Standbein wenig Zukunftspotenzial – die wichtigsten Märkte gelten mittlerweile als ausgereizt. An Bedeutung gewinnen deshalb ein umfassenderes Leistungsangebot und gebündelte Services, etwa mit technischen Dienstleistungen in der Gebäudebetreuung und Lösungen aus einer Hand im Rahmen von Facility Services (FS) bzw. Facility Management (FM). Dort können auch kleine und mittlere Gebäudereiniger durchaus eine Rolle spielen, wenn auch in erster Linie als Subunternehmer.

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt in der Reinigungsbranche ebenfalls weiter an Bedeutung, auch als Differenzierungsmöglichkeit im Wettbewerb. Aktuell weist die „Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln“ insgesamt geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf (Note B im S-ESG-Score).

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Zunehmende Nachfrage nach Multidienstleistungen
Niedrige Markteintrittsbarrieren
Risiken
Hohe Abhängigkeit von allgemeiner Konjunktorentwicklung
Intensive Preiskämpfe

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	11
4	Branchenwettbewerb	17
4.1	Wettbewerbssituation	17
4.2	Bedeutende Unternehmen	19
5	Rahmenbedingungen	22
6	Trends und Perspektiven	25
	Glossar	31
	Programm der Branchenreports 2021	33
	Impressum	34

Hinweis zur Corona-Pandemie:

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (29.9.2021) vorlagen.

